

Nicht deklariertes Einkaufszentrum: Ein Beamter der Migrationsbehörde muss sich vor Gericht verantworten

10.08.2026

Gegen einen Beamten der Staatlichen Migrationsbehörde der Ukraine, der Vermögenswerte im Wert von 13,7 Millionen Hrywnja verschwiegen hat – in seiner jährlichen Vermögenserklärung hatte er den Wert des Einkaufszentrums seiner Ehefrau nicht angegeben –, wurde eine Anklageschrift an das Gericht übermittelt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Gegen einen Beamten der Staatlichen Migrationsbehörde der Ukraine, der Vermögenswerte im Wert von 13,7 Millionen Hrywnja verschwiegen hat – in seiner jährlichen Vermögenserklärung hatte er den Wert des Einkaufszentrums seiner Ehefrau nicht angegeben –, wurde eine Anklageschrift an das Gericht übermittelt.

Dies teilt das Staatliche Ermittlungsbüro mit.

Mitarbeiter des Staatlichen Ermittlungsbüros haben die Ermittlungen im Vorfeld des Gerichtsverfahrens gegen einen Beamten der Stadtabteilung Chmelnyzkyj der Staatlichen Migrationsbehörde der Ukraine abgeschlossen, der Vermögenswerte im Wert von 13,7 Millionen Hrywnja in seiner Vermögenserklärung nicht angegeben hatte. Der Beamte ist zudem Abgeordneter des Gemeinderats von Tschornoostriv, wie das Staatliche Ermittlungsbüro mitteilt.

Nach Angaben der „EP“ handelt es sich um den Leiter der Abteilung Chmelnyzkyj der Staatlichen Migrationsbehörde in der Oblast Chmelnyzkyj, Vadym Sidletschyj.

Den Ermittlungsergebnissen zufolge reichte er im Frühjahr 2024 seine jährliche Vermögenserklärung ein, in der er den Wert eines Einkaufszentrums, das seiner Ehefrau gehört, nicht angegeben hatte. Die fast 900 Quadratmeter große Immobilie befindet sich in der Ortschaft Tschornii Ostriv im Bezirk Chmelnyzkyj. Zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme belief sich ihr Wert auf 13,7 Millionen Hrywnja.

Die Ermittlungen ergaben, dass der Amtsträger den tatsächlichen Wert der Immobilie kannte, diesen jedoch bewusst nicht in der Erklärung angegeben hatte.

Im Mai 2026 teilten ihm Mitarbeiter des Staatlichen Ermittlungsbüros in Zusammenarbeit mit der Nationalen Agentur zur Korruptionsprävention und der Spezialisierten Antikorruptionsstaatsanwaltschaft den Verdacht mit. Die Anklageschrift wurde inzwischen an das Gericht weitergeleitet.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 266

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.